

Die Stadt Bretten trauert um

Herrn Wolfgang Martin

Er verstarb am 3. November 2006 im Alter von 73 Jahren.

Wolfgang Martin war mehr als vier Jahrzehnte lang auf dem Gebiet der Heimatforschung und Stadtgeschichtsschreibung engagiert. Seit 1960 publizierte er zahlreiche Beiträge zur Geschichte Bretzens und des Kraichgaus. Neben Artikeln und Aufsätzen in Zeitungen, Zeitschriften und Sammelwerken erschienen auch mehrere Monographien aus seiner Feder, so zur Geschichte des Christentums in der Region (1987), zur Geschichte der Brettener Kindergärten (1996) und zum 125-jährigen Bestehen des Katholischen Kirchenchores St. Laurentius.

Von 1997 bis Anfang 2006 war Wolfgang Martin Vorsitzender des Museums- und Geschichtsvereins Bretten. In dieser Zeit initiierte er die Herausgabe der „Brettener Jahrbücher für Kultur und Geschichte. Neue Folge“ und wirkte bis zuletzt als einer ihrer Redakteure. Schon seit 1992 brachte er als ehrenamtlicher Stadtführer in über 400 Führungen Tausenden von Besuchern Bretzens die Schönheiten seiner Heimatstadt nahe. Viele Jahre lang war er für die Stadt Bretten, für Vereine, Medien und Institutionen ein geschätzter und gefragter Ratgeber zu allen Fragen der Heimatgeschichte.

Für seine vielfältigen Verdienste um die Heimatpflege erfolgte 2004 eine öffentliche Würdigung von Wolfgang Martin durch den Arbeitskreis Heimatpflege Regierungsbezirk Karlsruhe, verbunden mit einer Auszeichnung durch Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle.

Der Tod Wolfgang Martins bedeutet einen schweren Verlust für die heimatgeschichtliche Forschung in unserem Raum. Wir werden dem Verstorbenen in großer Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Stadt Bretten:

Paul Metzger, Oberbürgermeister